

Kita-Träger erhalten Finanzspritze

Gütersloh (WB/mdel). Die Finanzierung von Kindertagesstätten ist besonders von freien Trägern in der Vergangenheit als unzureichend kritisiert worden. Ein erster Hoffnungsschimmer kommt nun aus Düsseldorf. Um den Trägern unter die Arme zu greifen, stellt die neue Landesregierung 500 Millionen Euro zur Verfügung. Davon fließen 10,5 Millionen in den Kreis Gütersloh.

Wie die CDU-Landtagsabgeordneten Raphael Tigges und André Kuper am Freitag mitgeteilt haben, profitiert das Jugendamt des Kreises Gütersloh mit 5,5 Millionen Euro von dieser einmaligen Sofortmaßnahme. Ihm gehören die Städte und Gemeinden Borgholzhausen, Halle, Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Versmold und Werther an. Das Jugendamt der Stadt Gütersloh bekommt drei Millionen Euro. Auf die ebenfalls selbständigen Jugendämter von Rheda-Wiedenbrück und Verl entfallen 1,3 Millionen beziehungsweise 736 820 Euro.

»Ohne diese Finanzspritze würde es in kürzester Zeit zu einem völligen Kollaps des Systems kommen«, glaubt Tigges. Die Kita-Finanzierung sei nun bis 2019 gesichert. »Wir werden nun mit den Kommunen und Trägern eine Reform der Kita-Finanzierung erarbeiten. Ziel ist eine nachhaltige und solide finanzielle Ausstattung der Kita-Landschaft«, so Tigges.
